



FDP in der BV Mitte, Geringhoffstraße 48, 48163 Münster

FDP in der BV Mitte

Geringhoffstraße 48

48163 Münster

Tel.: 0251 - 987 30 60

Fax: 0251 - 987 30 61

Email: bv-mitte@fdp-ms.de

Bernd Mayweg

Bezirksvertreter

Datum

2

Saubere Spielplätze - für die Gesundheit der Kinder

Die BV Mitte möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der bestehenden Personalkapazitäten für eine verstärkte Bestreifung und Kontrolle im Bereich des Hansaplatzes zu sorgen, um so Hundebesitzer davon abzuhalten, die Hinterlassenschaften ihres Hundes liegen zu lassen.
2. Weiter wird die Verwaltung beauftragt, eine ausreichende Anzahl von fest montierten Abfallbehältern und einen Beutelspender für Tierkot im Bereich des Hansaplatzes aufzustellen, um die Gesundheitsgefährdung von Kindern und Erwachsenen durch Hundekot zu minimieren.
3. Es wird angeregt, die Maßnahmen unter Punkt 1 und 2 fallweise auch auf andere belastete Standpunkte in Münster auszudehnen.
4. Zudem wird gegenüber dem Rat angeregt, dass das derzeitige Bußgeld vom 35 € und bei mehrmaliger Zuwiderhandlung 150 € als Abschreckungsmaßnahme auf 50 € und 250 € heraufgesetzt wird.

Begründung:

Im gesamten Bereich um den Hansaplatz und vor allem im Bereich der Rasenfläche zwischen Tischtennisplatten und Spielplatz findet eine massive Verschmutzung durch liegengelassenen Hundekot statt. Leider nehmen nach wie vor viele Hundehalter die Verschmutzung von Gehwegen, Spielplätzen und Grünanlagen durch Hundekot gleichgültig in Kauf. Dies ist für viele Anwohner und Nutzer dieser Plätze ein tägliches Ärgernis. Der Kot ist ein gefährlicher Nährboden für Bakterien und Krankheitserreger jeglicher Art und gefährdet vor allem spielende Kinder.

Einige Hundehalter scheuen jedoch vor dem Aufsammeln des Kotes aus Bequemlichkeitsgründen oder Gleichgültigkeit zurück und ignorieren ihre Pflichten als

FDP IN DER BV MITTE – DIE LIBERALEN

Die FDP in der BV im Internet: <http://www.bvmitte.fdp-ms.de> Email: bv-mitte@fdp-ms.de

Hundehalter. Dabei würde die Beseitigung mit den eigens dafür selbst mitgeführten oder von der Stadt dafür bereitgestellten Entsorgungsbeuteln und Hundeklos eigentlich leicht fallen. Daher sollte, sofern offensichtlich keine Einsicht bei den „schwarzen Schafen“ unter den Hundehaltern herrscht, mit staatlichen Sanktionen nachgeholfen werden.

gez.

Bernd Mayweg
FDP in der BV Mitte